

Pressemitteilung

Loft-Fassade in mattglänzendem Schwarz – iCampus i2/i3 im Werksviertel, München

Jettingen-Scheppach, März 2024. Den Eingang zum iCampus im Werksviertel, einem modernen Work-Life-Quartier im Münchener Osten, bildet das Ensemble rund um die neoklassizistische i1 – Rhenania Villa. Die Metallverkleidung der schwarzen Neubaufassaden der Gebäude i2 und i3 erhielten eine speziell für das Bauprojekt abgestimmte Premiumlackierung mit Duraflon®.

Urban City-Projekt iCampus im Werksviertel

Der iCampus ist Teil eines modernen Neubauquartiers im Münchener Werksviertel, einem insgesamt 39 Hektar großen Städtebau-Projekt für Wohnen, Arbeiten und Kultur auf einem ehemaligen Industriegelände der bayerischen Landeshauptstadt. 1.200 neue Wohnungen und bis zu 7.000 Arbeitsplätze entstehen dort. Der iCampus als Teil des Werksviertels setzt sich aus insgesamt zehn Baukörpern zusammen. Die Gebäude i2 und i3 bilden das Ensemble um die 150 Jahre alte Rhenania Villa. Die beiden Neubauten verbinden Moderne mit Historie und geben der denkmalgeschützten Villa einen würdigen Rahmen. Zusammen formen sie den Eingang zum Campus vom Ostbahnhof kommend und damit den Auftakt für eine urbane Allee, auf der das öffentliche Leben stattfinden soll.

Industriearchitektur als Vorbild

Für die transparente Loft-Architektur des i2 und i3 zeichnet das Münchener Architekturbüro HENN verantwortlich. Architektonisch an der Industriegeschichte orientiert, entstanden streng gerasterte Fassaden mit kleinteiliger Verglasung. Pergola-ähnliche Rahmen deuten Staffelgeschosse an, auf denen begrünte Dachterrassen die urbane Aufenthaltsqualität fortsetzen. Mit der präzisen Stapelung schafft die Architektur eine gelungene Überleitung zur großvolumigen Anschlussbebauung des iCampus.

Maximale Flexibilität

Das Ziel, eine möglichst flexible Vermietung zu ermöglichen, machte sich bis in die Detailplanung der Fassade bemerkbar.

Pressestelle

Proesler Kommunikation GmbH
Karlstraße 2
72072 Tübingen
Germany
Tel: +49 (0) 70 71 234 16
Fax: +49 (0) 70 71 234 18
Email: info@proesler.com
www.proesler.com

Das konsequent durchgehaltene Grundraster von 1,35 Meter als Ausbauraster war so auch für die Gestaltung der Fassade maßgebend, um letztlich eine maximale Flexibilität für mögliche Trennwandanschlüsse sicherstellen zu können. Die Rahmengröße der Fassadenstruktur ergab sich aus dem Tragwerksraster von 5,40 Metern, während das Ausbauraster die Fenstergliederung definierte: jeweils vier Glasfelder in der Horizontalen und drei in der Senkrechten, die aber aus Gründen der Flexibilitätsproblematik nicht gleich groß sein konnten. Um das Problem der Fensterformate gestalterisch zu lösen, wurden die Fenster mit speziell für das Projekt entwickelten Sonderprofilen realisiert. Mit aufgesetzten Führungsschienen für den außenliegenden Sonnenschutz konnte deren massive Profilansicht gestalterisch aufgebrochen werden.

Anspruchsvoller Fassadenbau

Die Aluminiumverkleidung an den Pfeilern und Riegeln der Tragkonstruktion sind mit einem Agraffensystem für hinterlüftete Fassaden befestigt. Das Befestigungssystem, vor allem aber die Ausführung der Stöße und Fugen, die über fünf bis sechs Geschosse durchlaufen und sich millimetergenau in den exakt ausgebildeten Kreuzungspunkten treffen, ist ebenfalls eine Sonderentwicklung. Die extrem hohe Maßgenauigkeit durch die strenge horizontale und vertikale Rasterung mit präziser Fugenbildung erlaubte so gut wie keine Toleranzen und stellte den Fassadenbau vor große Herausforderungen. Da die Rahmen nur in Einzelstücken direkt vor Ort montiert werden konnten und je nach Ausrichtung der Fassade unterschiedliche Schallschutzanforderungen zu beachten waren, galt dies auch für die Montagelogistik.

Nasslack-Beschichtung im Sonderfarbton

Großes Augenmerk lag bei allen Beteiligten auf der Farbgebung der Fassade. Für die Lackierung war eine mit dem Bauherrn R&S Immobilienmanagement abgestimmte Sonderfarbe entwickelt worden. Durch die Beimischung eines speziellen Eisenglimmers entstand ein einzigartiger Farbton mit seidenmattem Glanz und einer strukturierten Oberfläche. In einem Feintuning mit den Architekten war der Farbton an die messingfarbenen Einbauten im Gebäude und an die schwarzen Fensterprofile des dahinterliegenden Gebäudes angepasst worden.

Um die individuelle Farbgebung auf die unterschiedlichen Oberflächen langlebig und ohne Qualitätsverlust applizieren

zu können, fiel die Entscheidung auf eine Nasslack-Beschichtung mit Duraflon® vom Oberflächenspezialisten HD Wahl. Die speziell für metallische Fassaden entwickelte Einbrennlackierung auf Fluorpolymerbasis wirkt im gewählten Farbton wie ein Eloxal und ist gleichzeitig extrem dauerhaft und wartungsarm. Witterung, UV-Strahlen, saurer Regen und andere Umweltbelastungen können einer Duraflon®-Oberfläche so gut wie nichts anhaben. Die Hochwertigkeit der Duraflon®-Beschichtung für die iCampus-Projekte ergibt sich aus dem Zusammenspiel von hochwertigem Lackprodukt und exzellenter Verarbeitung. Damit selbst bei den verschiedenartigen Oberflächen der Fensterprofile und Verkleidungsbleche eine regelmäßige Verteilung der Eisenglimmer-Pigmente gewährleistet werden konnte, wurde von der Lackentwicklung bis zur Applikation mit allerhöchster Sorgfalt gearbeitet. „Um eine maximale Qualität zu sichern haben wir hohe Anforderungen, die Know-how, Erfahrung und einen immer gleichen Prozessablauf verlangen“, sagt Christoph Wahl. „Nur so gelingt es, konstante Oberflächenstandards zu liefern.“

Objektdaten

Projekt:	iCampus im Werksviertel, Teilprojekte i2 & i3, München
Ort:	Friedenstraße 22, 20, 20a, 22 a, 22 b, 81671 München
Typus:	Bürogebäude
Bauherr:	R&S Immobilienmanagement GmbH, München/DE
Architektur:	HENN, München/DE
Fassadenbau:	PICHLER projects GmbH, Bozen/IT
Oberfläche:	Profile und Bleche im Duraflon® Sonderfarbton, appliziert von HD Wahl GmbH, Jettingen- Scheppach/DE
Fertigstellung:	2022

Textumfang

Ca. 5.200 Zeichen
Abdruck frei – Belegexemplar an Proesler Kommunikation
erbeten



Bild 1: Den Eingang zum iCampus im Münchener Werksviertel bildet das Ensemble i2 und i3 rund um die neoklassizistische Rhenania-Villa (i1).

Foto: © Conné van d'Grachten



Bild 2a: Die streng gerasterten Fassaden orientieren sich an der Industriegeschichte des Areals und geben der denkmalgeschützten Villa einen würdigen Rahmen.

Foto: © Conné van d'Grachten



Bild 2b: © Conné van d'Grachten



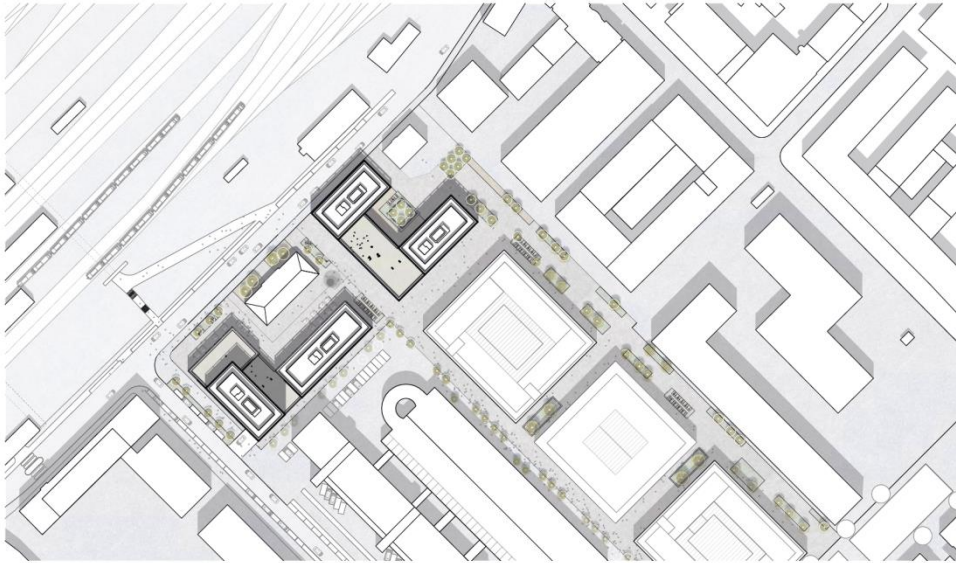
Bild 3: Die horizontale und vertikale Fugenbildung erlaubt es so gut wie keine Toleranzen und stellt den Fassadenbau vor große Herausforderungen.

Foto: © HGEsch



Bild 4: Der Sonderfarbton für die Beschichtung der Metallprofile ist durch eine Beimischung eines speziellen Eisenglimmers perfekt auf die messingfarbenen Eingangstüren abgestimmt.

Foto: © HGEsch



Lageplan: HENN_iCampusRhenania_SitePlan
Lageplan, Original-Maßstab 1:1000
© HENN

Text und Bildmaterial stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

https://download.proesler.com/hd_wahl_iCampus.zip

Bildmaterial steht für eine redaktionelle Berichterstattung kostenfrei zur Verfügung. Bei jeder Nutzung ist die Angabe der Rechteinhaber*in obligatorisch.

Weitere Informationen

HD Wahl GmbH

Dieselstr. 6-8
89343 Jettingen-Scheppach
Deutschland

Tel. +49(0)8225/999-0
Fax +49(0)8225/999-10
info@hdwahl.de

HD Wahl GmbH | Dieselstraße 6 | 89343 Jettingen-Scheppach | Deutschland

Seite 7 von 8

Tel.: 08225 999-0 | Fax: 08225 999-10 | www.hdwahl.de

www.hdwahl.de
www.duraflon.de

Über HD Wahl GmbH

HD Wahl unterstützt als Spezialist für professionelle Oberflächenveredelungen Architekten bei der Entwicklung und Umsetzung von innovativen, werthaltigen und langlebigen Gebäudehüllen aus Aluminium. Seit über 50 Jahren bietet das inhabergeführte, mittelständische Unternehmen mit Sitz in Jettingen-Scheppach bei Augsburg ein breites Spektrum an Veredelungsverfahren für den Fassaden- und Metallbau. Für die Gestaltung der Oberfläche von Aluminium-Bleichen, -Profilen und anderen Fassadenbauteilen entwickeln die erfahrenen Beschichtungsexperten in enger Zusammenarbeit mit Architekten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen. Bei der Wahl der passenden Oberfläche werden Standort, Einsatzbereich und Budget als entscheidend Faktoren berücksichtigt. Aufträge jeglicher Größenordnung werden termingerecht abgewickelt.